

**TuG**  
**"Eintracht" Neipperg**

Singen - Turnen - Handball



**TuG-Info**

Vereinszeitung  
Turn- und Gesangverein  
"Eintracht" Neipperg e.V.  
Ausgabe Nr. 37  
Dezember 2016

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14:30					Jazztanz 11-15 J. Neipp. Klingenweg
14:30					Kinderturnen 4-6 J. in Neipperg
15:30			Mutter-/Kindturnen in Neipperg		
15:30			Handball-Kinder in Neipperg		
17:00		Jazztanz 6-8 J. Neipp. Klingenweg		Leichtathletik- Kinder in Neipperg	
18:00		Jazztanz 8-10 J. Neipp. Klingenweg			
19:30	Männerchor im Vereinszimmer	Handball-Aktive 1./2. Mannsch. in Brackenheim		Handball-Aktive 2./3. Mannsch. in Brackenheim	
20:00		Jedermänner in Neipperg	Frauengymnastik in Neipperg	Handball-Aktive 1. Mannsch. in Lauffen	



STUNDENPLAN

## BESTE GENOSSENSCHAFT 2016!








WEINGÄRTNER  
STROMBERG  
ZABERGÄU

Die Weingärtner Stromberg - Zabergäu gewinnen den Genossenschaftscup 2016 der Fachzeitschrift VINUM. [www.wg-sz.de](http://www.wg-sz.de)

## Vorstand

### Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TuG!

Nebel, Sonne, Regen und die ersten kalten Nächte prägen die letzten Tage des Novemberbeginns. Trotzdem war es uns vergönnt unsere wunderbare Landschaft rund um Neipperg in ihrer herbstlichen Färbung für einige sonnige Stunden, so z.B. vom Zweifelberg aus zu genießen.

Mal Regen und mal Sonnenschein, so präsentierte sich auch das Vereinsjahr des TuG. Aus der Warte mit der unklaren Gesamtsituation in 2015 heraus konnten wir ein wirklich tolles und erfolgreiches Jahr 2016 erleben. Die Regenwolken haben sich also verzogen und der Blick in die Zukunft stimmt uns positiv.

Doch nun drehen wir den Kalender noch einmal zurück auf den Jahresbeginn zu unserer Mitgliederversammlung vom 05. Februar.

Leider hatten nur 41 Besucher Interesse an den Belangen des TuG und das obwohl unsere Mitgliederzahl in 2015 wieder leicht angestiegen war und zu diesem Zeitpunkt bei 510 Mitgliedern lag.

Die Entlastung wurde erstmalig von Herbert Mayer durchgeführt und er hat das in seiner Person und für den TuG mit Bravour gemeistert. Nach Herbert Mayers überaus positiven Ausführungen erfolgte die Entlastung fast schon einer Tradition gehorchend mit einem einstimmigen Votum.

Was in 2015 trotz aller Bemühungen nicht gelungen war, konnte diesmal nach langen schwierigen Verhandlungen endlich zum Abschluss gebracht werden, nämlich die Neubesetzung des 2. Vorstands und des Speisewarts. Alle anderen Positionen in Ausschuss und Vorstand konnten ebenfalls besetzt werden, wenn auch in manchen Fällen nur für ein Jahr.

Über unsere Feste und Veranstaltungen berichten wir an anderer Stelle in unseren TuG Infos.

Doch eins sei hierzu gesagt, begonnen beim 1. Neipperger Silvesterdorf, über die Familienfeier, das 175-jährige Vereinsjubiläum der Sänger, die Himmelfahrtswanderung, das Beachturnier und nicht zuletzt unserem 53. Neipperger Kelterfest, sie hatten eines gemeinsam, sie waren alle einzigartig und jedes auf seine Art erfolgreich.

Einige werden sich jetzt fragen, ob es außer Festen und Veranstaltungen sonst nichts gab im zu Ende gehenden Vereinsjahr 2016. Ganz sicher gab es die, denn wir sind definitiv nicht nur ein Festlesverein. Hier stellt sich nun die Frage,



## Vorstand

wo aber ständen wir ohne diese Veranstaltungen? Die Antwort ist eindeutig, mit unserer Vereinsfinanzierung wäre es sicher sehr schlecht bestellt.

Alle drei Abteilungen benötigen diese finanzielle Unterstützung, Singen, Turnen und Handball! Vereinsbetrieb und Feste sind also unmittelbar miteinander verknüpft und das in Vergangenheit, Gegenwart und ganz sicher auch in der Zukunft.

Nur so und mit Unterstützung unserer Sponsoren können wir unserer aktuellen Projekte und die der Zukunft weiterführen bzw. neue umsetzen.

Zu diesen Projekten zählen wir im Moment folgende Gruppen: Jazztanz, Leichtathletik, Schulkooperationen im Handball mit verschiedenen Grundschulen im Stadtgebiet, die Weiterentwicklung der Handballspielgemeinschaft „Eintracht“ Lauffen-Neipperg. Weitere Ideen sind angedacht.

Für all diese Aktivitäten sind natürlich auch Verantwortliche und Übungsleiter erforderlich. Hier setzen wir auf alle Altersklassen, vom jugendlichen Praktikanten bis hin zu altgedienten Ehrenamtlichen oder Sängern, Turnern, Spielern, die sich nochmals zu einer weiteren Amtszeit oder neuen Aktivität, in einem vielleicht neuen Bereich begeistern lassen. Wir, der TuG Neipperg, brauchen eure Unterstützung, euer Engagement für den TuG und für unsere Dorfgemeinschaft.

Deshalb möchte ich hier nochmals alle auffordern, sich unseren Anfragen positiv gegenüberzustellen und sich aktiv in ein Ehrenamt beim TuG einzubringen. Ob jung ob alt, ob Frau oder Mann alle sind gefragt, gerne auch auf mehrere Schultern verteilt, wichtig sind die Bereitschaft und der Einsatz!

Bereits heute möchte ich alle Mitglieder dazu auffordern, Teil unserer Mitgliederversammlung am 03. Februar 2017 zu werden. Ich bitte um zahlreiche Teilnahme, unser TuG, unser Dorf und unsere Entscheidungen benötigen eine starke und zahlreiche Unterstützung unserer Mitglieder und zwar aus allen Bereichen. Die „Generalversammlung“ ist unser wichtigstes Entscheidungsgremium und die erste Vereinsaktion im neuen Jahr, hier werden Akzente für das neue Jahr gesetzt, das jedes Mitglied hier mitgestalten kann.

Doch kommen wir nun zur Weihnacht 2016, in wenigen Wochen ist es soweit. Für die Einen ist die Zeit bis dahin zu kurz, für die Anderen zu lang, so ist es wohl jedes Jahr. Lasst uns einfach die Zeit nehmen die jeder Einzelne benötigt.

In unserer konsumorientierten Gesellschaft gerät auch die Weihnachtszeit oftmals zur Stressfalle. In Wirklichkeit wünschen wir uns aber eigentlich nur eine Phase der Ruhe. Damit es gelingen kann, dem geschäftigen und hektischen Treiben der Weihnachtszeit mit Gelassenheit zu begegnen, können wir uns an folgendes Weihnachtslied erinnern.

## Vorstand

„I'm dreaming of a white Christmas“ (Ich träume von einer weißen Weihnacht) – so lautet der Titel eines der bekanntesten amerikanischen Weihnachtslieder. Zu seinen berühmtesten Interpreten zählt der spanische Tenor Placido Domingo, der dieses Jahr seinen 75. Geburtstag feierte. Und wer ihn hört, kann bei seiner Interpretation des Liedes eigentlich nur ergriffen sein. Denn er spürt die Leidenschaft dieses Sängers für das, was er tut. Wann lassen wir uns überhaupt noch von etwas „ergreifen“? Der Alltag ist viel zu schnelllebig und durchrationalisiert. Lieder wie „I'm dreaming of a white Christmas“ erinnern uns an das, was das ganze Jahr über vielleicht in Schach gehalten wurde: Träume, Sehnsüchte und Gefühle.

Sie gewinnen besonders in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel an Bedeutung, weil wir uns nicht zuletzt von dieser Zeit erhoffen, einmal Atem holen zu können und zur Besinnung zu kommen. Aber zunächst einmal möchte ich in erster Linie einen Wunsch für Sie und mich aussprechen: dass es nicht nur beim Träumen bleibt, sondern es gelingen mag, diese Gelassenheit umzusetzen im Beruf und in unserem privaten Leben. In diesem Sinne wünsche ich uns ein schönes und vielleicht ja auch weißes Weihnachtsfest.



Vincenzo Gullotti  
Heerstr. 29  
74336 Brackenheim-Neipperg  
Telefon 07135 / 9363165  
Mobil 0179 7427419  
E-Mail [schuetzenheim-ilpadrino@web.de](mailto:schuetzenheim-ilpadrino@web.de)

**il Padrino**  
RISTORANTE & PIZZERIA

April-September  
Mo-Sa 16-23 Uhr  
So und Feiertage 11-22 Uhr

Oktober-März  
Montag Ruhetag  
Di-Sa 16-23 Uhr  
So und Feiertage 11-22 Uhr

**Räumlichkeiten:**  
Gastraum: 40 Sitzplätze  
Terrasse: 80 Sitzplätze

**Angebote:**  
Mittwochs: Pizzatag - Alle Pizzen  
um nur 5,80 €

### 2017, das neue Jahr:

Sich an die Vergangenheit, also an 1840 erinnern, die Gegenwart mit 2016 erleben und mit 2017 die Zukunft gestalten, das sind Dinge, die uns im TuG auch weiterhin beschäftigen werden.

Gemeinsam haben wir das Jahr 2016 erlebt und zumindest in unserer kleinen Welt auch mehr oder wenig erfolgreich geformt. Lasst uns das auch im neuen Jahr gemeinsam und erfolgreich fortsetzen. Vielen Dank für die Unterstützung und euer Engagement sowie die gemeinsamen Aktionen im zu Ende gehenden Jahr 2016.

Von Rilke stammt der Satz: „Ich weiß nicht, bin ich ein Falke, ein Sturm oder ein großer Gesang?“

Das hat er zwar nicht über den Anfang im Allgemeinen oder Neujahr im Speziellen geschrieben, aber ich finde, das ist der perfekte Ausdruck dessen, was wir in den Augenblicken rund um den Mitternachtsschlag des Ersten eines jeden Jahres empfinden: Alles ist möglich! Großes ist möglich!

Da ich nicht weiß, ob ich nach Schlag zwölf noch dazu kommen werde, jedem persönlich Neujahrswünsche auszusprechen, geschweige denn, ob ich Falke, Sturm oder großer Gesang sein werde, erlaube ich mir, die Glückwünsche vorzuschicken.

Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Förderern des Turn- und Gesangsvereins „Eintracht“ Neipperg sowie unseren Partnern der Handballspielgemeinschaft „Eintracht“ Lauffen-Neipperg und den Lesern der TuG-Infos wünsche ich eine frohe Weihnacht, schöne und erholsame Feiertage und Gesundheit, Zufriedenheit und ein hoffnungsvolles und gesundes Jahr 2017.

## Euer Bernhard Wurst

### 1. Vorstand



### Das 1. Jahr

Es war ein Jahr mit vielen positiven Aspekten. Die Jazzmädel haben sich wieder für die Soiree qualifiziert. Eine neue Sparte mit Leichtathletik im Turnen und auch ein guten Zuwachs im Handballnachwuchs. Auch durch die Gründung der HSG Lauffen –Neipperg und die Kooperationen mit den Schulen ist das Interesse der Jungs und Mädels an unserem Verein gestiegen. Wir sind mit unserer Jugendarbeit auf dem richtigen Weg und wir werden alles dafür tun, dass dies auch so weiter geht. Aber es gab auch ernste Themen in diesem Jahr, wie die Prävention der Kinderwohlgefährdung oder wie wir das Handballtraining nach den Sommerferien gestalten. Wir fangen aber ganz vorne an.

Schon vor der Jugendversammlung stürzten sich Michael Fees und ich in die Vorbereitung für den Jugendausflug. Das Ziel war die Experimenta mit der Sonderausstellung „Muskelspiele“.

Am 05.02.16 stellten wir den Ausflug auf der Jugendversammlung vor. Zudem verteilen wir den Flyer in den Trainings der Jazzmädel, Turnen und im Jugendhandball.

Am Samstag den 05.03.16 starteten wir mit 16 Kindern den Ausflug in die Experimenta. Vor der Fahrt nach Heilbronn, versorgte uns unser 2. Vorstand Thomas Ballmann mit seiner Frau mit Wegproviant.

In der Experimenta angekommen, ging die Erkundung der verschiedenen Stationen auch schon los. Im ersten Stock konnten die Kids ihre Geschicklichkeit beim Tanzen, Balancieren, Schusskraft und Präzision unter Beweis stellen.

Im 2. Stock waren weitere Attraktionen, wie Seilhüpfen, Hacky-Sack werfen, Rollstuhltanzen und Fußballtorwand. Nach einer kleinen Stärkung, wurden die anderen Stockwerke erkundet. Einige erstellten Zeitungsberichte, andere bauten elektrische Malgeräte und anderen rannten von Stockwerk zu Stockwerk.

Zum Mittagessen gab es Pommes, Bratwurst und Wiener. Nachdem die Akkus wieder voll waren, ging das Spielchen bis 16 Uhr so weiter.

Gegen 16.20 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Leider erwischten wir den falschen Zug, sodass wir einen unfreiwilligen Stopp in Eppingen machten. Gegen 17.45 Uhr waren wir dann endlich wieder in Schwaigern. Glücklicherweise, zufrieden und erschöpft wurden die Kinder von Ihren Eltern schon erwartet.



Ein Dank möchte ich an dieser Stelle an die Betreuer Tiago de Oliveira Martins, Ralf und Christina Kräter, außerdem an Michael Fees, der die Idee, sowie die Flyer entworfen hat, aussprechen.



**EIN THEMA, DAS UNS BETRIFFT??**



**JA! Dieses Thema betrifft auch uns! Die Jugend ist unsere Zukunft! Die Jugend ist die wir vor solchen Übergriffen schützen müssen!**

Aus diesem Grund waren Tim Barth und ich am 09.04.16 in Böckingen im neuen Sportzentrum. Die WSJ stellte ein Präventionskonzept vor, die jeder Verein bis 2018 für sich gestalten und durchführen muss.

Aus diesem Präventionskonzept soll sichergestellt werden, dass die Kinder vor sexuellen Übergriffen geschützt bzw. bei Zwischenfällen nicht alleine gelassen werden.

Leider sind die Zahlen von Übergriffen erschreckend.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt **14395 Fälle** gemeldet.

Laut Hochrechnung vom BKA liegt die Dunkelziffer um das 15 – 20 Fache höher.

**Daher liegt uns das Thema beim TUG sehr am Herzen!!**

Aus diesem Anlass werden wir einen Elternabend Anfang 2017 veranstalten um mit Euch zusammen die Punkte zu besprechen und das Konzept für den TUG Neipberg erarbeiten.

Kommen wir aber nun zur unserer Erfolgsgeschichte die wir die letzten 2 Jahren aufgebaut und ausgebaut haben.

Am 17.06.16 fand ein weiterer Grundschulaktionstag statt, diesmal in der Grundschule Stockheim. Die Kinder aus der 3. und 4. Klasse mussten an verschiedene Stationen ihr geschick in Kraft, Ausdauer und Koordination unter Beweis stellen. Zum krönenden Abschluss wurden noch Handball gespielt.

Auch an den bestehenden Grundschulen Neipberg, Dürrenzimmern und Hausen wurden die Handball AG's weiter fortgeführt. Aus beruflichen aber mehr aus privaten Gründen war es mir leider nicht mehr möglich die Trainings bis zu den Sommerferien aufrecht zu erhalten.

Durch viele Gespräche und Mithilfe der Vorstandschaft ist es uns gelungen für das Schuljahr 2016/2017 den Trainerstab für die Schulen Neipberg und Dürrenzimmern zu vergrößern. Mit Christian Maier und Jochen Schmid sind wir in das neue Schuljahr als Trainer gestartet. Zudem stehen uns Vincent Biehler und Marcel Muth als SE – Praktikanten zur Verfügung.

Mit einer kleinen Unsicherheit starteten wir am Mittwoch den 14.09.16 um 16.30 Uhr mit dem Training.

Ich stellte mir vorher die Fragen, Wieviel kommen? Kommt überhaupt jemand? Der ganze Trainerstab wurde aber positiv überrascht. Nicht nur die Kids vom vergangenen Schuljahr kamen, sondern auch viele neue Gesichter. Beim ersten Training waren es insgesamt 24 Kindern von 5 bis 11 Jahren und der Trend geht weiterhin nach oben.

**PRÄVENTIONSKONZEPT**



## Jugend



Für die Zukunft planen wir einen Bufdi (Berufsfreiwilligendienst) über den HVW zu installieren um weiter Grundschul AG's zu Gründen, um dadurch unseren Sparten Turnen und Handball weiter auszubauen.

Der krönende Abschluss von diesem Jahr, war der Grundschulkonktionstag vom HVW, BHV und der AOK am 21.10.16 in der Grundschule Neipperg. Morgens um 9.30 Uhr war der Startschuss.

33 Kinder von der 1 bis zur 4 Klassen konnten an 6 Stationen Ihr geschick unter beweis stellen. Zum Schluss wurde natürlich Handball gespielt.

Weiter Aktionstage sind mit der Grundschule aus Hausen und Dürrenzimmern für Anfang nächstes Jahr geplant.

Mein Fazit nach dem 1 Jahr ist im sehr positiv. Wir sind auf dem richtigen Weg, aber wir müssen weiterhin hart arbeiten und uns nicht auf dem Erreichten ausruhen.

Euer Jugendvorstand, Christopher Burkhardt

## Jugend



 **Matthias Meidlinger  
Gruppe** 

- Luft- & Raumfahrttechnik
- Mechanische Fertigung
- Maschinenbau
- Medizintechnik
- Engineering
- CZ s.r.o.



Matthias Meidlinger GmbH  
Fleiner Straße 1  
D-74336 Brackenheim

Tel. +49-7135-97426-0  
Fax +49-7135-97426-26

info@meidlinger.de  
www.meidlinger.de

## Übungsleiterteam

### Handball



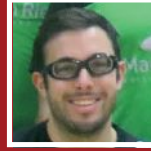
Joachim Künzel  
Trainer 1. Mannsch.



Florian Bezner  
Co-Trainer 1. Mannsch.



Stefan Welther  
Trainer 2. Mannsch.



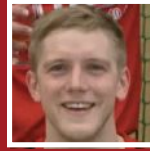
Lennart Krauss  
Betreuer 3. Mannsch.



Christopher Burkhardt  
Jugendtrainer  
Jugendvorstand TuG u. HSG



Jochen Schmid  
Co-Jugendtrainer



Christian Mayer  
Co-Jugendtrainer

### Turnen



Horst Hönige  
Jedermann



Sabine Schilling  
Frauengymnastik



Stephanie Herzog  
Mutter-/Kindturnen



Simone Oxenmayer  
Kinder-Leichtathletik/Kinderturnen

### Jazztanz



Diana Konrad  
Jazztanz 1

Barbara Höger  
Jazztanz 2+3

ohne Foto

### Singen



Günter Geiger  
Dirigent

## Familienfeier

### TuG-Familienfeier am 19.03.2016

Gewohnt souverän eröffnete der Männerchor mit seinen Liedvorträgen einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen Abend in der Neipperger Mehrzweckhalle. Unter der Leitung von Günter Geiger stimmten sie mit ihren Beiträgen „Sing ein Lied bei Regen oder Sonnenschein“, „Freude am Leben“ und „Drei lachende Mädchen“ das Publikum auf ihr Jubiläumskonzert am 16.04.2016 ein.



In seinen Grußworten streifte der 1. Vorsitzende Bernhard Wurst auch das Thema Zukunftswerkstatt beim TuG. Erste Erfolge hier sind das endlich wieder vollzählige Ausschussgremium und der am 01.04.2016 besiegelte Zusammenschluss der Handballherren aus Lauffen und Neipperg zur HSG „Eintracht“ Lauffen – Neipperg.

Für den ersten sportlichen Beitrag auf der TuG-Bühne zeichneten sich Simone Oxenmayer und die Vorschulturnerinnen (3-7 J.) verantwortlich. Mit ihrem unterhaltsamen Programmpunkt „Spaß im Freibad“ weckten sie den Wunsch nach einem Neipperger Bädle.

Immer stark präsent auf der Neipperger Showbühne sind die Jazztanzgruppen des TuG. Den Anfang an diesem Abend machten die Mädchen von 8-10 Jahren. Mit ihrem Tanz zu „Daddy Cool“, unter der Leitung von Iris Joachim, erntete die Gruppe die Lorbeeren für ein Jahr hartes Training. Weiter so.

Die Jazztanzgruppe von Diana Konrad, die Mädchen von 10-14 Jahren, untermauerten ihre Ambitionen auch dieses Jahr bei der „Soirée der Bewegung“ auf der Heilbronner Theaterbühne zu



## Familienfeier



stehen. Mit ihrer professionellen, ausgereiften Performance „Doo Wop“ überzeugten sie auf ganzer Linie.

Weniger spektakulär auf der Bühne wurde es als Bernhard Wurst die Ehrung verdienter Mitglieder vornahm. Die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Anita Walter, Elfriede Lang und Felix Volpp. Die goldene Ehrennadel für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Gerdrud Kaiser, Brigitte Meidlinger, Klaus Lang und Thomas Schmid.

Nach einer kurzen Pause war es Werner Wacker überlassen die Aufmerksamkeit des Publikums wieder auf die Bühne zu richten. Mit der irischen Volkswaise „O Danny Boy“ gab er nach mehrjähriger Abstinenz sein Comeback auf der TuG-Showbühne.

Erneut Iris Joachim zeigte sich für die Choreographie der Jazztanzmädchen 14-16 Jahre verantwortlich. Der riesige Beifall für ihren Beitrag „Earned it“ zeigte, dass Neipperg auf diese Gruppe eigentlich nicht verzichten will und kann.



Ein Höhepunkt des Abends sicher der Auftritt von Sabine Schilling, Susanne Biehler, Stephanie Herzog und ihrer Frauenfitnessgruppe. Mit ihrer Show „Golden Girls“ ließen sie die glorreichen 70er Jahre, das Hippiezeitalter und das ABBA-Fieber neu aufleben.

## Familienfeier



Der Abschluss eines gelungenen und unterhaltsamen Abends war den Jedermännern bzw. „Original Jederbuam“ vorbehalten. Nach anfänglichen musikalischen Miss-tönen bewiesen sie, dass man mit Löffeln nicht nur Suppe essen, sondern auch ge-kennt ein Publikum unterhalten kann.

Nach dem unterhaltsamen Pro-gramm konnten die Besucher sich bei einem Glas Wein noch lange über das Darge-botene unterhalten und den Abend ausklingen lassen. Zwischenzeitlich mischten sich auch die Handballer nach ihrem Punktgewinn beim Auswärtsspiel in Neckarelz unter die anwesenden Gäste. Der TuG dankt allen Besuchern, Helfern und Sportlern des Abends recht herzlich.

MF





## Jubiläumskonzert

### 175 Jahre Gesangverein in Neipperg - Jubiläumskonzert

„175 Jahre chorisches Singen sowie echte Kameradschaft unter Sängern ist eine Leistung, die man mit Genugtuung und dankbarer Freude in aller Öffentlichkeit feiern soll.“ so die Worte des Gaupräsidenten des Zobergäu - Sängerbundes Werner Treuer. Diese Worte beherzigten die Sänger des TuG „Eintracht“ Neipperg und ihre Gäste, die Sopranistin Lilia Urbach, Ulrich Keller am Klavier und das Maulbronner Hornquartett bei ihrem Konzert am 16. April in der vollbesetzten Neipperger Mehrzweckhalle.

Das von Chorleiter Günter Geiger zusammengestellte hochklassige Programm mit Stücken aus Mozarts „Zauberflöte“, Jägerchören aus Opern von Carl Maria



v. Weber oder Liedern aus der Liedertafelzeit wusste das fachmännische Publikum zu überzeugen und zeigte sich einem solchen großen Anlass angemessen. Der rauschende Beifall der Zuhörer nach jedem Vortrag bestätigte die hohe Qualität der Beiträge.

In Neipperg eigentlich schon selbstverständlich, zeigte sich wofür das „Eintracht“ im Vereinsnamen steht. Mitglieder aus allen Bereichen des Vereins stehen zur Verfügung um gemeinsam ein solches gewichtiges Ereignis erfolgreich zu stemmen, dazu der Dank an alle freiwilligen Helfer und den zahlreichen Sponsoren.

## Jubiläumskonzert

Günter Geiger wurde an diesem Abend nach 30-jähriger Chorleitertätigkeit zum „Ehrenchorleiter“ ernannt. Für über 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Otto Hönnige und Otto Lang, für über 50 Jahre Wilhelm Brahner und Paul Walter und für über 40 Jahre Karl



Hentschel, Egon Kräter, Helmut Maichle und Michael Winkler.

Ein gelungener Abend mit engagierten Teilnehmern, niveaувollen Beiträgen und einem aufmerksamen Publikum fand dann spät am Abend bei einem guten Glas Wein seinen verdienten klingenden Abschluss.

MF



## Himmelfahrtswanderung



### Himmelfahrtswanderung 2016

Traditionell wurde unsere Himmelfahrtswanderung mit einem Gottesdienst auf dem Neipperger Sportplatz begonnen. Unter blauem Himmel durften wir am 05. Mai in einen wunderschönen Sommertag starten. Ca. 70 Wanderer machten sich auf den Weg, um die Wiesen, Wälder und Weinberge rund um Neipperg zu erkunden. Unser Rastplatz auf einer Anhöhe im Gewann „Roter Brunnen“ bescherte uns einen herrlichen Blick ins Tal und die steil abfallenden Weinberge. Für das wohl verdiente Vesper hatte unser Vorauskommando gesorgt und wir konnten es alle in dieser besonders geselligen Runde genießen. Über Dreieichen und den Schemelsberg kehrten wir dann zurück nach Neipperg, um in und um die Kelter herum den Abschluss dieses wunderschönen Tages zu feiern. Sicher wird uns dieser traumhafte Tag noch lange in Erinnerung bleiben.

**Bernhard Wurst**

**(1. Vorstand)**

## Impressionen Himmelfahrtswanderung



## Beachturnier

### 14. Neipperger Beachturnier am 17.07.2016



Leicht verspätet startete auf dem Rasenfeld der Handballklassiker Obergegen Unterdorf. Nur zögerlich trafen am frühen Sonntagmorgen die Spieler der beiden Teams ein. Nachdem beide Mannschaften endlich spielfähig waren und das Spiel angepfiffen werden konnte, zeichnete sich schnell das gewohnte Bild

ab und am Ende siegte das Unterdorf mit 26:12.

Erstmals fand das Neipperger Beachturnier nur als reines Volleyballturnier statt. Nachdem das Interesse auswärtiger Mannschaften in den letzten Jahren immer mehr nachließ, hat sich die Handball-abteilung entschlossen dieses Jahr mit dem Beachhandball aus-zusetzen. Dies hatte vermutlich aber Auswirkungen für das Volleyballturnier, haben doch seither einige Handballspieler, begeistert von der Veranstaltung und dem Ambiente, für das Volleyball nachgemeldet. In den vergangenen Jahren mit 12 – 14 Mannschaften immer gut aufgestellt, haben sich 2016 im Beachvolleyball nur 7 Mannschaften auf das



## Beachturnier

Spielfeld gewagt. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Das Publikum konnte sich über erstklassige Ballwechsel und ein interessantes Turnier freuen. Nachdem sich die Teams in spannenden Begegnungen



durch die Gruppenphase und die Zwischenrunde gekämpft haben, trafen im Finale „Schloss Rosenberg“ und „Jedermann 2“ aufeinander. Hier

konnte sich das Team „Schloss Rosenberg“ aus Stuttgart klar in zwei Gewinnsätzen gegen das Team der Gastgeber durchsetzen.

Der TuG Neipperg bedankt sich bei allen Spielern, Schiedsrichtern, Helfern, dem Publikum und den zahlreichen Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

MF



### 53. Neipperger Kelterfest

Das Kelterfest fest im Griff des Klimawandels oder wie dürfen wir nun das zweite von Gluthitze geprägte Kelterfestwetter in Folge verstehen? Gehofft hatten wir wieder einmal auf das optimale Kelterfestwetter, 25 Grad, nachts etwas kühler und kein Regen. Die beiden letzten Wünsche sind eingetreten, die 25 Grad haben wir aber um ca. 3 bis 13 Grad überschritten. Wie sich das auf das Fest ausgewirkt hat, werde ich noch erläutern.

#### Samstag:

Weder Schieß- noch Ballwurfstand, beides war nicht realisierbar, dafür aber mehr Außenbewirtung, was für das angesagte Wetter sicher die richtige Antwort war. Bei sengender Hitze waren um 19 Uhr maximal 15 % der Kelter belegt. Vor der Kelter und auch im Weingarten waren dafür fast alle Plätze besetzt.



Die „Besenkracher“ hatten die große Aufgabe vor sich, die Kelter zu füllen. Sie haben wirklich alles gegeben, der Erfolg wurde aber erst gegen 23:30 Uhr so richtig sichtbar. Dafür haben Sie dann aber noch ein richtiges Feuerwerk abgebrannt.

Trotz der grenzwertigen Temperaturen durften wir einen zwar schwach besetzten

aber doch schönen Eröffnungsabend erleben.

#### Sonntag:

Mit toller Außenbewirtung und einer vollen Kelter startete der Sonntagmittag. Unser Sonntagsbraten, diesmal von der Sonne in Jagstfeld war zwar eine gute Sache, aber bei der Hitze hatte er doch nicht den erwarteten Erfolg, was eigentlich wieder einmal recht schade war.

Ein diesmal auch aufgrund der Hitze zwar kleinerer aber dennoch Erfolg war unsere Kaffee und Kuchen Aktion. Mit dem Erlös unterstützen wir in diesem Jahr die Handball-Schulkooperation des TuG mit den Grundschulen Neipperg, Dürrenzimmern und Meimsheim. Wir hoffen damit, unsere Jugendarbeit im Handballbereich wieder auf stabile Beine zu stellen.

Am Sonntag um 14.00 Uhr durfte ich die Württembergische Weinkönigin Mara Walz aus Ensingen begrüßen. Eine wirklich nette und aufgeschlossene junge Frau, der man zutrauen konnte nach 30 Jahren wieder einmal als

Württembergerin den Thron der deutschen Weinkönigin zu besteigen. Leider hat es dann „nur“ zur deutschen Weinprinzessin gereicht.

Die musikalische Begleitung erfolgte durch die „Lausbuba“, die sich sehr gut auf dem Kelterfest eingeführt haben. Die drei haben es gut gemacht und mit Verstärkung um 1 oder 2 Mitstreiter gibt es auch eine Option für größere Aufgaben.

Ein trotz der extremen Witterung schöner Tag, endete mit Paolo und Marcus, die wieder einmal für einen gemütlichen Ausklang des Abends mit mehreren Zugaben sorgten. Es war ein insgesamt doch sehr erfolgreicher Sonntag.



#### Montag:

Durch eine kühle Nacht konnten wir den Abschlussstag bei angenehmer Witterung genießen. Die Kelter wurde zum Mittag regelrecht gestürmt, für volle Bänke war gesorgt.

Der Abend begann ebenfalls hoffnungsvoll, bereits um 19.00 Uhr war in der Kelter, im Weingarten sowie vor der Kelter fast kein Platz mehr zu bekommen. Es bildeten sich Schlangen an den Kassen und der Essensausgabe.

„Bärastark“ startete aufgrund von technischen Problemen etwas verspätet. Als es dann losging, haben sie aber auch gleich Vollgas gegeben. Sie konnten das Publikum voll in ihren Bann ziehen und bald standen viele auf den Bänken. Wieder einmal durften wir das bekannte Flair des Kelterfests erleben.

Da Bürgermeister Kieser zur Eröffnung am Samstag nicht anwesend sein konnte, durfte er dann doch noch einen tollen Abend in der Neipperger Kelter erleben.

Die Stimmung war auf alle Fälle super und nach mehreren Zugaben verließ „Bärastark“ um ca. 1.00 Uhr zum letzten Mal die Bühne der Kelter. Die Band geht auseinander und wir müssen uns wieder einmal nach einer Alternative umsehen.

Es war ein rundherum gelungener Montag und ein schöner Erfolg!

### Abbau:

Am Dienstag, mit ca. 40 Helfern in der Spitzenzeit, ging der Abbau äußerst flott über die Bühne. Mit Hering und Bier wurde auch die Tradition des Abbaufests weiter aufrechterhalten. Das Unmögliche wurde wahr, zwei 20 Liter Fässer Bier, gesponsert durch unseren Getränkelieferanten Kleemann wurden unter Einsatz der letzten Kräfte geleert. Der Abbau endete ca. um 17.00 Uhr, fast alles war wieder aufgeräumt oder zur Abholung gerichtet.

### Resümee 53. Kelterfest:

Vorneweg, es war ein Fest mit vielen Facetten, viele unterschiedliche Situationen waren spontan zu meistern, alles ist gelungen, wenn auch manchmal relativ spät. Letztendlich wurde aber alles erfolgreich zum Abschluss gebracht. Notgedrungen mussten wir uns um neues Reinigungspersonal kümmern. Ich denke auch das ist mit viel Einsatz gelungen.

Mit der Presse konnten wir dieses Jahr durchaus zufrieden sein, keine großen Falschmeldungen, gute Fotos und teilweise waren wir sogar auf den Titelseiten. Wir haben hier jetzt die Spreu vom Weizen getrennt und somit eine gute Basis für 2017 entwickelt.

Wir haben den Anspruch das Kelterfest weiter zu entwickeln, beim Wetter kann uns das „Gott sei Dank“ nicht gelingen. Es gab schon immer ein Auf und Ab beim finanziellen Erfolg, es kann nicht immer Berg auf gehen. Alle Feste in der näheren und weiteren Umgebung hatten am Samstag einen Besuchereinbruch! Darum ist es auch nicht verwunderlich, dass der Umsatz vom 53. Kelterfest aufgrund des aus finanzieller Sicht schlechten Samstags leider ca. 10 % unter dem des Vorjahrs liegt.

Nun zum Maß aller Dinge, der Anzahl der verkauften Giggerle: Nach 3466 Stück 2015 nun ein leichter Rückgang auf 3249 Stück. Trotz allem ein toller Erfolg. Am Sonntag und Montag haben wir viel aufgeholt und bei der Nachbestellung alles richtig gemacht! Das verantwortliche Team hat eine absolute Punktlandung vollbracht – kein Gigger zu viel oder zu wenig!

Kein Fest ist wie das andere, alles ist flexibel und wie wir gesehen haben hauptsächlich abhängig von der Witterung. Was am Ende zählt ist ein schönes und friedliches Fest, das unseren Gästen gefällt und das haben wir sicher geschafft. Die Resonanz unserer Besucher zeigt den wirklichen Erfolg auf und den hatten wir auch dieses Jahr wieder.

**Bernhard Wurst  
(1. Vorstand)**

### Bericht Handballabteilungsleiter

Wie in der letztjährigen Mitgliederversammlung angesprochen haben wir die Verliererserie im letzten Dezemberspiel für unsere 1. Herren zwar unterbrochen aber eine künftige Siegesserie war leider nicht drin. So blieb es bis zum letzten Spieltag spannend. Denn dieser entschied über Abstieg oder Verbleibe in der Bezirksliga. Zum Glück konnte das Spiel gewonnen und die Bezirksliga gehalten werden.



Während der letzten Spiele ging es auch in organisatorischen Dingen rund. Die Planungen für eine Handball-Spielgemeinschaft mit dem TV Lauffen stand an (wir berichteten in der Mitgliederversammlung 2016 über das Vorhaben)2016. Die Gespräche verliefen super, so dass wir zu Saisonende die HSG „Eintracht“ Lauffen Neipperg anmelden konnten. Genauere Details kann dem separatem Bericht über die HSG Lauffen- Neipperg entnommen werden.

Nach langer, aber erfolgreicher Trainersuche konnten wir zu Saisonbeginn unsere aktuellen 3 Männermannschaften in die neue Runde schicken. Die erste spielt weiterhin in der Bezirksliga (ehemals 1.TuG) und befindet sich derzeit auf Platz 11 von 12. Bei den 9 bisherigen Spielen konnten leider nur 2 Spiele gewonnen werden, was auch dem zu schulden ist, dass aufgrund der Spielgemeinschaft die Mannschaft neu zusammen gewürfelt wurde und dazu nur eine kurze Vorbereitungszeit vorhanden war. Die Zweite Mannschaft spielt

## Handball

in der Kreisliga A (ehemals TV Lauffen). Sie konnte sich nach ebenfalls 9 Spielen mit 5 Siegen auf Platz 3 von 10 vorarbeiten. Unsere dritte Herrenmannschaft spielt in der Kreisliga C (ehemals 2. TuG). Zusammen mit der SG Heuchelberg 3 teilen wir uns den 4. und letzten Platz, wobei wir im Torverhältnis besser liegen. Von den 3 bisher gespielten Spielen wurde 1 Spiel gewonnen. Die Plätze 2 und 3 haben derzeit 4 Spiele gespielt und ebenfalls 2 Spiele verloren.

In der Organisation sind wir derzeit in der Planung die HSG weiter auszubauen um die Jugend integrieren zu können und möchten daher, dass alle Mannschaften der TuG Neipperg und des TV Lauffen als HSG spielen. Näheres werden wir auch in der Mitgliederversammlung berichten und verweise auch nochmals auf den gesonderten Bericht über die HSG.

Björn Lachat  
Handballabteilungsleiter



### TuG-Sylvesterdörfle - kann der Erfolg wiederholt werden?

Trotz sehr durchwachsenem Wetter am Jahressprung von 2015 auf 16, war das letztjährige Sylvesterdörfle ein großer Erfolg. Da wir dieses Jahr von deutlich besserem Wetter ausgehen, rechnet unsere Handballabteilung mit noch mehr Besuchern als im Jahr zuvor.

Da der logistische und personelle Aufwand letztes Jahr ein wenig unterschätzt wurde, stießen unsere Handballer an Ihre Grenzen. Darum hängt der diesjährige Erfolg nicht zuletzt von der Arbeitsbereitschaft aller Handballer und auch der Unterstützung weiterer Freiwilliger aus anderen Abteilungen des TuG ab.

Wenn diese Bereitschaft (...arbeiten wenn andere feiern) da ist, können wir auch dieses Jahr mit einem Erfolg rechnen.

Eure Handballer

## Handball

A poster for the '2. Neipperger Silvesterdorf' event. The background is a dark wooden plank texture. At the top, the text reads '2. NEIPPERGER SILVESTERDORF' and '31.12.2016 SCHANKHÜTTE ZWEIFELBERG'. Below this, three Polaroid-style photographs are arranged: one showing a castle on a hill, one showing a sunset over a body of water, and one showing a snowy landscape. The main text in the center reads 'AUSSCHANK VON 11 UHR BIS 18 UHR UND 21 UHR BIS INS NEUE JAHR'. Below this is a list of activities: '- SEKTE, WEINE UND GLÜHWEINE DER STROMBERG ZABERGÄU EG', '- SHUTTLESERVICE DURCH TAXI GABRIEL 1€ PRO FAHRT', '- AB 22 UHR VOM KELTERPLATZ NEIPPERG', '- GRILLWURST, STOCKBRÖT UND WAFFELN', '- MUSIKALISCHE UNTERMALUNG', '- SANITÄRE EINRICHTUNGEN', '- FEUERWERKSPANORAMA', and '- WALDSPIELPLATZ'. At the bottom left, there are logos for 'Stromberg Zabergrau' and 'Handballabteilung TuG Neipperg'. At the bottom right, there is a map of the area. The text 'EINE VERANSTALTUNG DER HANDBALLABTEILUNG TUG NEIPPERG' is at the bottom center.

## Hallensaison 2015/2016

Im Rückblick auf Hallensaison 2015/2016 können die Handballer viele Emotionen und ein Happy End verbuchen. Der Platz in der Bezirksliga war hart umkämpft und der Rundenverlauf hatte viel Freud und Leid auf dem Spielfeld gesehen. Unter Spielertrainer Volker Ockert erreichte die Erste des TuG am Ende Platz 11 von 13 mit vier Siegen und zwei Unentschieden.

Highlights der Saison waren sicherlich der Heimsieg im Dezember gegen Tabellenführer TV Flein 2 mit 28:27 in Brackenheim sowie das Saisonfinale: am 24. April fiel im letzten Saisonspiel fiel die Entscheidung im Match gegen den Tabellennachbarn SV Heilbronn am Leinbach 2. Das Spiel konnte klar mit 26:21 entschieden werden und besiegelte den Verbleib der Neipperger in der Bezirksliga deutlicher als in den Vorjahren.

Es spielten während der Saison: Tim Barth, Andreas Moser, Oliver Gräßle (Tor), Moritz Alt, Christopher Burkhardt, Holger Brahner, Volker Echle, Janes Hönnige, Jens Manthey, Tiago Martins, Christian Mayer, Volker Ockert, Sven Ortmann, Tobias Ortmann, David Schmid, Marius Schmid, Steffen Schmid.

Nach Runden-Ende gab es einen gefeierten und dankbaren Abschied vom langjährigen Spielertrainer und Freund Volker Ockert.

Die Neipperger zweite Herrenmannschaft hatte eine abwechslungsreiche Runde in der Kreisklasse C und begnügte sich am Ende mit einem hinteren Platz. Ohne Verbissenheit sicherte sich man dennoch einen Sieg gegen Biberach im September (27:17). Leider konnte man das beim Auswärtsspiel aber nicht wiederholen.



**LEINTAL**  
TAXI UND TRANSPORT

 904040

**Für unsere Kunden jederzeit individuell unterwegs.**

Tel. 07131 904040 Fax 07131 904041  
 Email info@leintal-taxi-transport.de  
 www.leintal-taxi-transport.de  
 www.facebook.com/leintaltaxitransport.de

- Gruppenfahrten mit bis zu 19 Personen
- Shuttleservice
- Krankentransporte
- Sondertransporte



Es spielten während der Saison: Oliver Gräßle, Arno Hertner (Tor), Andreas Echle, Volker Echle, Jannik Ihle, Timo Gunzenhauser, Holger Hönnige, Ulrich Muth, Manuel Reiner, Jochen Schmid, Steffen Schmid, Sven Ortmann, Rainer Wende, Sebastian Wurst.



### Handball-Spielgemeinschaft „Eintracht“ Lauffen-Neipperg

Während des vergangenen Winters starteten die Neipperger Verantwortlichen erste Gespräche und Planungen für eine Handball-Spielgemeinschaft mit dem TV Lauffen. War Lauffen für viele Jahre als Lokalrivale noch skeptisch betrachtet, so fand man doch rasch Anknüpfungspunkte und die Gespräche verliefen super. Die Vorteile lagen für beide Vereine auf der Hand, denn für die aktiven Herrenmannschaften fehlte die Perspektive, längerfristig auf Bezirksebene erfolgreich zu sein. Dafür braucht man eine breite Spielerbasis. In direkter Nachbarschaft zu Vereinen die Württembergliga oder höher spielen und entsprechend starke Nachwuchsarbeit aufweisen, ist dies weder in der Flächenstadt Brackenheim noch in der Kleinstadt Lauffen eine leichte Aufgabe. Zur Handball-Spielgemeinschaft der Vereine TV Lauffen und TuG Neipperg fand die Gründungsversammlung am 15. März 2016 in der Sporthalle in Neipperg statt. Anwesend waren 36 Teilnehmer, Mitglieder der beiden Stammvereine TV Lauffen und TuG Neipperg. Ein Vertrag über die Gründung einer Handballspielgemeinschaft wurde von den

*In der Handballsaison 2015/16 waren die Lauffener Männer mit einem Team aktiv, doch in den Jahren zuvor waren es auch regelmäßig zwei.*

*Diese TVL-Mannschaft belegte nun den sechsten Platz in der Kreisklasse A. Die Heimstärke zeigte sich in 8 Siegen aus 11 Heimspielen.*

## Handball - HSG



HSG Lauffen-Neipperg 1: Handball Männer Bezirksliga Heilbronn-Franken

Abteilungsleitern Helmut Heinz (Lauffen) und Björn Lachat (Neipperg) erläutert und die neue Vereinsleitung gewählt.

Der Vorstand der HSG setzt sich nun zusammen aus 1.Vorstand Helmut Heinz, 2.Vorstand Björn Lachat, Jugendleiter Christopher Burkhardt und Kassierin Gabi Lauer. Im Laufe einer harmonischen und kollegialen Sitzung wurde der Vertragstext besprochen, Fragen geklärt zur weiteren Vorgehensweise und die Positionen für die Saison 2016/17 erklärt.

Mit dieser Gründung wurde der gemeinsame Spielbetrieb für die Hallensaison 2016/2017 vorbereitet. Wir hatten mehrere positive Presseberichte und fanden für das Projekt eine breite Anerkennung. Nach langer und letztlich erfolgreicher

Trainersuche konnten wir zu Saisonbeginn unsere aktuellen 3 Männer-Mannschaften in die neue Runde schicken.

### Hallensaison 2016/2017

Die erste Mannschaft spielt weiterhin in der Bezirksliga und befindet sich derzeit auf Platz 11. Bei den 9 bisherigen Spielen konnten leider nur 2 Spiele gewonnen werden, was auch dem zu schulden ist, dass aufgrund der Spielgemeinschaft die Mannschaft neu zusammen gewürfelt wurde und dazu nur eine kurze Vorbereitungszeit

Der Traditionsverein TV 1881 Lauffen e.V. hat rund 1.460 Mitglieder. Davon sind im Handball 381 gemeldet, 224 männliche und 157 weibliche.

Abteilungen des TVL sind Turnen, Leichtathletik, Faustball, Badminton, Tischtennis, Volleyball, Basketball, Handball und der Skiclub.

## Handball - HSG



HSG Lauffen-Neipperg 2: Handball Männer Kreisliga A Heilbronn-Franken

vorhanden war. Doch der Teamgeist ist beachtlich und die Erfolgs-Chancen steigen von Spiel zu Spiel. Das Training von Joachim Künzel und Florian Bezner trägt mehr und mehr Früchte.

Die zweite Mannschaft spielt in der Kreisliga A. Sie konnte sich nach ebenfalls 9 Spielen mit 5 Siegen auf Platz 3 vorarbeiten. Unter der Regie von Trainer Stefan Welther passt auch hier das Zusammenspiel der Lauffener mit den Neipperger jedes Mal besser.

Unsere dritte Herrenmannschaft spielt in der Kreisliga C und wird von Spielertrainer Lennart Krauss geführt. Zusammen mit der SG Heuchelberg 3 teilt sich das Team den 4. Platz, hat aber ein günstigeres Torverhältnis als die Nachbarn. Die Spielgemeinschaft Heuchelberg ist der Zusammenschluß der Handballer aus Nordheim, Leingarten und Union Böckingen.

### Ausblick 2017

In der Organisation sind wir derzeit in der Planung die Handball-Spielgemeinschaft „Eintracht“ Lauffen-Neipperg weiter auszubauen. Um die Jugend mit integrieren zu können und mehr Spielmöglichkeiten über alle Jahrgänge anbieten zu können, soll die Zusammenarbeit weiter vertieft werden. Schon

### Trainingszeiten HSG Männer:

Dienstag Herren 1+2  
in der Sporthalle  
Brackenheim,  
19:30 - 22:00 Uhr,

Donnerstag Herren 1  
in der Lauffener Sporthalle  
Charlottenstraße,  
20:15 - 22:00 Uhr.

Donnerstag Herren 2+3  
in der Sporthalle  
Brackenheim,  
19:30 - 22:00 Uhr.





HSG Lauffen-Neipperg 3: Handball Männer Kreisliga C Heilbronn-Franken

2016 hatten sich die Verantwortlichen darauf eingestellt, daß die männliche Jugend auf Neipperger Seite nur im Rahmen einer HSG sinnvoll ist.

Beim TV Lauffen sind in der laufenden Saison in der männlichen Jugend die Altersstufen B, C und D in der Bezirksklasse aktiv sowie eine E-Jugend.

Bei den Damen spielt Lauffen Bezirksliga, und auch die weibliche A-Jugend und B-Jugend spielen Bezirksliga. Weiterhin sind weiblich C in der Bezirksklasse, weiblich D in der Bezirksliga und es ist eine weiblich E-Jugend auf Spieltagen dabei. Gemischt gibt es eine F-Jugend mit über 20 Kindern und eine Ballspielgruppe.

Mit Blickrichtung auf die Sommersaison 2017 für die Jugend und Hallensaison 2017/2018 streben die Vereine TuG Neipperg und TV Lauffen gemeinsam an, die Handball-Spielgemeinschaft „Eintracht“ Lauffen-Neipperg über den gesamten Jugend- und Aktiven-Bereich zu starten.

Dazu soll es zu Beginn des Jahres 2017 Informations- und Diskussionsveranstaltungen für die Spielerinnen und Spieler sowie die Eltern und Interessierten geben.

Wir sind zuversichtlich, damit eine attraktive Zukunft für den Handball in Brackenheim und im Zabergäu zu bieten. Bitte sprechen Sie uns an, diskutieren Sie mit und gestalten Sie mit.

**Achim Schöll**

## Bericht der Gesangsabteilung

Am Ende des Jahres 2016 gilt es nochmals einen kleinen Rückblick auf die Ereignisse zu halten.

Dies begann aber recht traurig, da wir am 23. Januar unseren Sangesfreund Günther Hönnige auf seinem letzten Weg begleiten mussten. Günther trat bereits mit achtzehn Jahren dem Chor bei und sang im zweiten Bass. Er sang aber nicht nur sondern stellte sich auch der ehrenamtlichen Verantwortung in dem er die Aufgaben des Kassiers von 1975 bis 1982 wahr genommen hat. Der Ruf seines Arbeitgebers machte ihm eine weitere Wahrnehmung dieser Tätigkeit und das Aktive singen im Verein nicht mehr möglich. Es war aber umso



erfreulicher, dass er nach seinem Eintritt in den Ruhestand ab März 2009 wieder unseren Männerchor verstärkte. Er war sehr willkommen weil wir wussten, dass wir mit ihm wieder einen guten Sänger in den zweiten Bass bekommen haben. Leider raubte ihm seine Krankheit, die letztendlich zum allzu frühen Tode führte, die Kraft weiter mitzusingen. Mit den von ihm gewünschten Liedern: Die Rose-Im Abendrot –Jahre kommen und Letzter Gruß nahmen wir von Günther Abschied. Sein Tod war nicht nur für seine Familie ein schmerzlicher Verlust sondern hat auch in unserer Sängerrunde eine große Lücke gerissen. Der TuG hat ihm viel zu verdanken.

Runde Geburtstage waren 2016 Mangelware. Doch am 31. Januar konnte Siegfried Echle seinen 60. Geburtstag mit seinen Gästen und unserem Chor feiern. Die Lieder: Bajazzo, Wo die roten Rosen blühen, Die Rose von Burgund und Wein und Liebe waren unser Geburtstagsgeschenk. Doch beim gemütlichen Teil, und es war sehr gemütlich, wurden bis weit in die Nacht noch weitere Lieder geschmettert. Zwischendurch war aber wieder einmal reichlich und gut für Essen und Trinken gesorgt. Und nachdem an diesem Abend auch noch das Endspiel der Handball-EM stattgefunden hat war natürlich wie

## Singen

selbstverständlich auch für dessen Übertragung gesorgt. Zur Erinnerung: Deutschland wurde Europameister. Damit ging ein schöner Abend spät zu Ende.

Im übrigen Stand das Jahr 2016 ganz im Zeichen des 175-jährigen Jubiläums des Gesangsvereins welches am 16. April 2016 gefeiert wurde. Hierrüber ist an anderer Stelle in diesen diesen Infos ein Bericht enthalten.

Hier aber noch einige Anmerkungen aus der Sicht der Sänger:

Das von Günter Geiger anspruchsvoll zusammengestellte Programm war eine Herausforderung an alle Sänger. So war Ende 2015 und Anfang 2016 eine sehr intensive Probearbeit gefordert und man darf sagen, dass alle Beteiligten erfreulich gut mitgemacht haben. Sogar Sondersingstunden am Samstagnachmittag und in manchen Wochen zwei Singstunden waren angesagt.

Das Konzert war gelungen, auch dank der Baritonsolo von Michael Winkler aus der Zauberflöte (O Isis und Osiris, der Arie des Sarasto In diesen heiligen Hallen) ebenso bei dem Chor „Landerkennung“.

Eine weitere Aufwertung erfuhrdas Programm durch die Sopran-Soli der Sopranistin Lilia Urbach, die mit den Soli (O Mio Babbino Caro, Musik der Nacht und Santa Lucia) das Programm bereicherte.

Besonderer Dank für diesen Abend gebührt Chorleiter Günter Geiger, Michael Winkler, Lilia Urbach dem Maulbronner Hornquartett und Ulrich Keller für die Klavierbegleitung. Anlässlich dieses Jubiläums wurde eine Festschrift erstellt von der noch genügend Exemplare vorrätig sind sofern bei jemandem Bedarf besteht.

Mit Schließung der Neipperger Traube ging eine Ära im gastronomischen Bereich zu Ende. Die Sänger waren am Sonntag Nachmittag dem 19.6.2016 eingeladen . Dieser sind wir gerne gefolgt und haben uns mit einigen Liedern von der Traube verabschiedet.

Erwähnenswert ist noch , dass die Sänger Gerhard und Wilhelm Brahner, Otto Schöll und Helmut Maichle den Innenraum der Neipperger Kelter mit Farbe und Pinsel aufgefrischt haben um die neue Beleuchtung noch besser zur Geltung zu bringen. Danke dafür.

Am 26.Dezember 2016 wird unser Sangesfreund Gerhard Brahner 70 Jahre alt. Diesen Geburtstag werden wir zu gegebener Zeit feiern.

Neben der Kelterweihnacht am dritten Advent und dem singen am zweiten Weihnachtsfeiertag in der Kirche klingt das Jahr 2016 aus. Ein erfolgreiches Jahr für unseren Männerchor.geht zu Ende.

2017 findet am 7. Mai wieder die Veranstaltung eine Stadt singt im Bürgerzentrum in Brackenheim statt. Am 22.Juli planen wir wieder ein Konzert auf der Burg Neipperg.

Zum Schluß gilt noch Dank an unseren Chorleiter Günter Geiger für seine nun schon 30-jährige erfolgreiche Tätigkeit mit unserem Chor.zum Ausdruck zu bringen. Die Ernennung zum Ehrenchorleiter ist mehr als verdient. Herzlichen Glückwunsch hierzu.

## Singen



Dank an alle Sänger für den guten Singstundenbesuch in einem von Herausforderung, für jeden einzelnen, geprägten Jahr. Besonderen Dank an Michael Winkler der mit seinen Solis unseren Chor immer wieder zu einem Ohrenschaus werden lässt. Danke an unseren Notenwart Thomas Schmid und Klaus Lang für seien Mitarbeit. Danke auch an Richard Stier für die Bewirtung.

### Helmut Maichle; Singwart

#### Liebe TuG-Info Leser!

Ich möchte mich bei allen, die mit Texten, Bildern oder sonstiger Unterstützung zum Gelingen dieses Hefts beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Machbar war dies Dank unserer Sponsoren: Matthias Meidlinger GmbH, Weingärtner Zabergäu-Stromberg eG, Volksbank Brackenheim-Güglingen, Leintal-Taxi, Schützenhaus "Il Padrino" und Fa. Nonnenmacher & Riegg. Für Anregungen, neue Ideen, Inspirationen und Beiträge zur Gestaltung meiner weiteren Pressearbeit bin ich dankbar.

Michael Fees

## Jazztanz

### Jazztanzgruppe 1

2016 war für die Jazztanz Gruppe I wieder ein ereignisreiches Jahr. Unsere Premiere mit der neuen Choreographie hatten wir, wie jedes Jahr, im März bei der Familienfeier des TUG. Deshalb ist für uns die Familienfeier immer ein ganz besonderer Termin. Wir waren im April beim Schaukasten des Turngaus Heilbronn in der Römerhalle dabei und haben uns für die Soiree im Theater qualifiziert. Das Motto der Soiree 2016 lautete „Querbeet“. Da passte unsere Doo-Wop-Nummer super dazu - dynamisch, schwungvoll, anders...



Sehr schön war auch der Auftritt bei der Landesgartenschau in Öhringen. Für die Mädels war der Eintritt frei und neben anderen Tanzgruppen konnten sie allerlei Attraktives auf der Gartenschau entdecken und erkunden. Im Oktober tanzten wir bei den Bundesliga-Turnern in Heilbronn. Passend zum Motto „Oktoberfest“ zeigten wir auf Hulapalu einen Späßtanz im Dirndl. Rundum ein positives Jahr!

**Diana Konrad**



## Jazztanz

### Jazztanzgruppe 2+3

Ich heiße Barbara Höger und unterrichte seit Ende September, Dienstag nachmittags zwei Jazztanzgruppen. In der ersten Stunde, von 17-18 Uhr sind die Kinder 6-8 Jahre und in der zweiten Stunde von 18-19 Uhr 8-10 Jahre alt. Nach meiner 15 jährigen Tätigkeit als Tanzpädagogin und den gesammelten Erfahrungen in einer Ballettschule und späteren Tätigkeiten in verschiedenen Turnvereinen stehe ich nun dem TuG Neipperg als Tanzlehrerin zur Verfügung. Im Unterricht versuche ich den Kindern Körper- und Rhythmusgefühl mit bestimmten Übungen am Platz, am Boden und im Raum beizubringen. Dazu gehören auch noch Dehn- und Isolationsübungen, sowie Sprung- und Drehübungen. Des Weiteren möchte ich den Kindern Impulse und Anregungen zur eigenen Bewegungsfantasie geben. Dies geschieht oft mit der Verwendung von Musik unterschiedlicher Stilrichtungen. Ziel ist es, am Ende eine Schrittkombination oder einen ganzen Tanz zu erarbeiten. Damit der Spaß im Tanzunterricht auch nicht zu kurz kommt, bleibt pro Stunde auch immer ein bisschen Raum für eine Tanzimprovisation oder ein Bewegungsspiel übrig.

Mit freundlichen Grüßen  
**Barbara Höger**



## Turnen

### Bericht Turnen

Derzeit sind in Neipberg 8 Gruppen im Bereich Turnen aktiv. Die beiden Erwachsenengruppen „Frauengymnastik“ unter Sabine Schilling und „Jedermänner“ unter Horst Hönnige sind mit regelmäßig 10-15 Teilnehmern weiterhin gut besucht. Erfolgreich und gut aufgestellt ist auch der Bereich Jazztanz (siehe separaten Beitrag) mit 3 Gruppen. Nach dem Ausstieg der Gruppe 15-17 J. hat sich nach den Sommerferien eine neue Truppe zusammen gefunden. Geleitet wird dieses neue Team (6-8 J.) von Barbara Höger. Barbara hat auch die Tänzerinnen 8-10 J. von Iris Joachim übernommen. Der TuG dankt Iris Joachim recht herzlich für die 2 Jahre hervorragende Arbeit in Neipberg. Ein Dank geht auch an die ausgeschiedenen Mädchen Ü15, die einst die Erfolgsgeschichte des Jazztanz in Neipberg eingeleitet haben.

Weiter stabil präsentieren sich das Training im Bereich Mutter-/Kind-Turnen mit Stephanie Herzog und die Vorschulturner/-innen unter Simone Oxenmayer.



Nach der Mitgliederbefragung und der Ankündigung im letzten Jahr den TuG zu aktualisieren, zeigt sich jetzt die erste Neuerung. Mit Beginn des aktuellen Schuljahres wurde mit Unterstützung von Simone Oxenmayer eine Leichtathletikgruppe für Kinder neu ins Leben gerufen. Der TuG ist überzeugt, dass das Sportangebot in Neipberg durch diese Sparte an Attraktivität gewonnen hat. Weitere Ideen, das Fitnessangebot im Ort noch abwechslungsreicher zu machen, schweben bereits in den Köpfen der Verantwortlichen. Lassen sie sich überraschen. Die Übungszeiten der verschiedenen Übungsgruppen finden sie im Stundenplan auf Seite 2 dieses Hefts.

Besuchen sie am 11. März die Familienfeier des TuG, hier präsentieren sich die unterschiedlichen Teams wieder einem breiten Publikum. Ihr Beifall ist Belohnung für ein Jahr erfolgreiche Arbeit.

## Gastroteam

### Gastronomie 2016

Bei unserer Familienfeier konnten die Wünsche unserer Besucher durch unser Gastronomie Team um Wolfgang Auchter ebenso zufrieden gestellt werden, wie beim Sängerjubiläum im April. Dort servierten wir den Gästen der vollbesetzten Gemeindehalle Schwäbischen Sauerbraten mit Spätzle und Salatteller. Wir erhielten ausschließlich positive Rückmeldungen, was den engagierten Helfer\*innen zu verdanken war, ebenso wie unserem Lieferanten, dem Landhaus Flämmle. Richard Stier sorgte mit den Servicemitarbeitern in gewohnter Weise dafür, dass niemand durstig blieb. Am Weinstand konnte dann noch der Gaumen mit besonderen Tropfen verwöhnt werden.

Sehr erfreulich ist, dass sich am Vorbereitungs- und dem Folgetag nach diesen Festen Vereinsmitglieder anbieten, und durch beherztes Eingreifen auch die Vorbereitungen und die Reinigung in ordentlichen Zustand erledigt werden können, und die Arbeit nicht an wenigen haftet.

Der Verein und das Team der Gastronomie freuen sich über jeden, der etwas zu unseren Bewirtungen beitragen möchte. Gerne dürft Ihr Euch bei Timo Brahner oder Thomas Ballmann melden.

Den Abschluss der Himmelfahrtswanderung ließen in, bzw. vor der Kelter alle Teilnehmer gemütlich ausklingen. Timo und seine Helfer grillten und Richard sorgte für die flüssige Nahrung .

Dasselbe Team übernahm auch die Versorgung der Teilnehmer und Besucher unseres Beachturnieres. Gemeinsam mit ihren engagierten Helfern wurden vom Weißwurstfrühstück mit Weizenbier bis zum Abbau alle bestens bewirtet.

Am 12.7.2016 haben wir eine Unterweisung zur Verhütung von Infektionskrankheiten beim Umgang mit Lebensmittel durchgeführt. 14 Teilnehmer haben diese wahr genommen.

Dieses Angebot, an dem alle Vereinsmitglieder teilnehmen können, soll es nun jedes Jahr einmal geben. Wir würden uns wünschen, dass alle Mitarbeiter\*innen, die Umgang mit Lebensmitteln zur Ausgabe an Dritte haben, daran teilnehmen.

Zum Kelterfest stellten Britta Manthey und Claudia Hönnige erfolgreich unsere Helferlisten zusammen, die letztendlich wieder lückenlos gefüllt waren. Dafür bedanken wir uns herzlich bei den Beiden.

Die Durchführung des Kelterfestes unter der Leitung von Timo Brahner, der auf das Engagement von Holger Hönnige und Andreas Moser bei Hähnchen und Pommes frites, dem eingespielten Seelenteam bei Christa und Willi Grässle zuhause, den zahlreichen Helfer\*innen an den Speisezubereitungen und Ausgaben zählen konnte, muss ein erfolgreiches Jahr bescheinigt werden. Die Disposition der Speisen führte nahezu zu einer Punktlandung.

## Gastroteam

Auch Richard Stier konnte durch engagierte Mitarbeiter\*innen seine Schichten beim Getränkeausschank nicht nur bestücken, sondern für eine erfolgreiche und zeitnahe Versorgung aller Gäste sorgen.

Holger Brahner hat mit seinem Team in und um die beiden Probiertische ebenso zu einem erfolgreichen Kelterfest beigetragen. Der Zulauf der jungen Besucher, vor allem am Weingarten am Schloßberg, zeigt, dass die angebotenen Produkte am Puls der Zeit sind.

Das Team um Susette Bünger organisierte den Kaffee und Kuchen für die Nachmittage und verführte so unsere Besucher zwischen den Mahlzeiten mit einem süßen Vergnügen.

Eine funktionierende Gastronomie ist ohne die vielen Hintergrundtätigkeiten nicht möglich. Erwähnen möchte ich hier wieder die Reinigung der Wäsche, den Auf- und Abbau, die Reinigung der Tische, das Ausfegen am Morgen nach den langen Nächten, die Stromversorgung, ein eingespieltes Kassenteam und die stete Bereitwilligkeit Torten, Kuchen und Hefezöpfe zur Verfügung zu stellen.

Zuletzt möchten wir uns noch bei den Partnern und Lieferanten, der Metzgerei Reinwald, der Bäckerei Keppler, unserem Hähnchenlieferanten, der Familie Schick in Flein, Getränke Kleemann, der WG Stromberg Zabergäu und Weber Packaging bedanken.

Allen voran gebührt der Dank allen Helferinnen und Helfern des abgelaufenen Jahres, ohne Euch gäbe es keine Feste mit solchem Flair. Herzlichen Dank!

### Thomas Ballmann



## Jedermannausflug

### Ausflug der Jedermänner nach Würzburg vom 11. bis 13. 11. 2016



Am 11.11. nachmittags machten sich bei widrigen Wetterbedingungen die Jedermänner samt einiger Jederfrauen auf den Weg nach Würzburg. Die Fahrt erfolgte im vollbesetzten Bus des bewährten Leintaltaxis, welches uns reibungslos direkt ins Hotel brachte.

Die Unterbringung erfolgte sehr zentral, so dass wir unser weiteres Programm fußläufig angehen konnten und der eine oder andere Nachtschwärmer die umliegenden Angebote nutzen konnte.

Erster Programmpunkt war die Nachtwächterführung, bei welcher wir auf unterhaltsame Weise mit Anekdoten und Persönlichkeiten in der Stadtgeschichte bekannt gemacht wurden. Besonders im Gedächtnis blieb uns eine Darstellung der unbefleckten Empfängnis an einem Seitenportal des Doms. Unser Nachtwächter erklärte uns die bildliche Darstellung wie der Jungfrau Maria das Jesuskindlein ins Ohr gehaucht wurde. Hierbei konnten wir



## Jedermannausflug

ganz neue Erkenntnisse zu Redewendungen gewinnen, welche sich auf diesen Vorgang zu beziehen scheinen. Die Teilnehmer können weiter Interessierten hierüber noch genauer berichten.

Der Abend klang dann mit Silvaner und herzhafter fränkischer Küche im Traditionsgasthaus Backöfele aus.

Da sich Würzburg als größte Silvanergemeinde Deutschlands auszeichnet, ging es am Samstag früh für den Grossteil der Gruppe zum Bürgerspital vom Heiligen Geist, eines der drei großen öffentlich geführten Weingüter in Würzburg. Für die Führung konnten wir dank guter Kontakte den Leiter des Weinguts, Robert Haller, einen gebürtigen Schwaben, gewinnen. Das Bürgerspital hat neben jahrhundertealtem Weinbau auf 120ha, ausgedehntes Ackerland und vor allem städtische



## Jedermannausflug

Immobilien im Besitz. Die Erträge dienen den sozialen Zwecken der Stiftung, insbesondere von Senioren in Würzburg. Zunächst dienten die Weine zur Versorgung des eigenen Bedarfs. 1589 bekamen die Spitalbewohner, Männer wie Frauen, täglich ein Maß (1,22 Liter) Wein. Verhielten sich die Bewohner unbotmäßig, mischte ihnen das Spital zur Strafe Wasser in den Wein. Gingen die Ungehörigkeiten gar zu weit, wurde die Weinration gestrichen. Die heutige Tagesration wurde auf ein Viertel Wein reduziert.

Die kompetente und kurzweilige Führung mit verschiedenen Verkostungen auf der Strecke, auch von Riesling und Spätburgunder, führt uns alsbald in die ausgedehnten Kellergewölbe des Stifts.

Ein besonderer Höhepunkt war eine mit Panzerglas gesicherte Vitrine die verschiedene, sehr alte, Weine zeigte, darunter den ältesten trinkbaren Wein, eine Flasche Würzburger Steinwein des Jahrtausendjahrgangs 1540. Dessen

Trinkbarkeit wurde bei einer Verkostung 1966 sogar bestätigt.

Gemeinsam ging es dann zu einer kurzen aber steilen Wanderung zur Festung Marienberg dem früheren Sitz der mächtigen Würzburger Fürstbischöfe. In den umgebenden Weinbergen stärkten wir uns dann mit einem improvisierten Picknick.

Im Anschluß ging es wieder zurück in die Stadt, wo uns bereits Nikolaus Frauer, Chefönologe des Juliusspitals, erwartete. Diese ebenfalls gemeinnützige Stiftung betreibt mit 177ha das zweitgrößte Weingut Deutschlands, nach dem Kloster Eberbach.

Neben den feinen Weinen beeindruckte uns vor allem der ausgedehnte Weinkeller mit einem einzelnen geraden Gewölbegang mit 250m Länge.

Es folgte der abendliche Ausklang in der Alten Mainmühle, direkt an der historischen Mainbrücke gelegen. Über selbige ging es am Sonntag bei klarem



## Jedermannausflug



kaltem Wetter dann zu einer ausgedehnten Wanderung steil hoch zur Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung. Auf der Höhe dann über den Aussichtsturm Frankenwarte und Wälder zurück zum Main.

Beim gemeinsamen Picknick auf einer Tischtennisplatte am Mainufer boten einige Wanderer wie gewohnt ausgezeichnete Weine und Speisen aus den Rucksäcken auf.

Bei der späteren Heimfahrt mit dem Bus nach Neipperg, wurde manche(r) dann doch von den Anstrengungen der letzten Tage übermannt/ -fraut.

H. Zink/ 22.11.16



## Neipperg on Tour

### Mein Leben in Japan

(von Rahel Kleineichholzer)



Morgens um 6:30 Uhr klingelt der Wecker. Ich wache auf und beginne einen neuen Tag an der Takeda Koukou (Takeda Highschool 武高). Meine Schule ist eine strenge private Schule. Das heißt, dass Haarfär-



ben (zum Teil auch Haarschnitte), Schmuck und Make-up verboten sind. Meistens bleibe ich aber noch bis 7:00 Uhr liegen. Ich gehe runter, wo schon mein Frühstück auf mich wartet. Das Frühstück besteht entweder aus einer Schüssel Müsli oder aus einer kleinen Schüssel Reis mit angebratenem Speck und einem Ei. Manchmal gibt es auch eine größere Schüssel Reis mit einem rohen Ei. Nachdem ich das gegessen habe, **nehme ich mein Bentō (弁)**, das morgens immer frisch von meiner Gastmutter zubereitet wird und gehe auf mein Zimmer um mich fertig zu machen.

**Ein Bentō ist eine japanische lunch box die meistens aus Reis, etwas Gemüse und Fleisch besteht (mein Bentō besteht zu 99% der Fälle immer nur aus Fleisch und Reis).**

In meinem Zimmer angekommen ziehe ich meine Schuluniform (seifuku 制服) an.

Ich habe zwei Schuluniformen. Eine für den Sommer und eine für den Winter. Während die Sommeruniform nur aus einer leichten Bluse und einem Rock besteht, ist die Winter Uniform mit einem Blazer, einer Krawatte, einem weißen Hemd und einem dicken Rock ausgestattet. Ausserdem muss man rund ums Jahr weiße Socken anziehen, die mindestens bis über die Knöchel gehen und nicht bedruckt sein dürfen. Momentan ist Sommeruniformzeit, weswegen ich weniger Zeit morgens brauche um mich umzuziehen (Krawatten binden ist schwer).

Um 7:50 Uhr gehe ich dann mit meiner Gastschwester aus dem Haus. Von dort an treffen wir eine Freundin meiner Gastschwester mit der wir an die Bushaltestelle laufen. An meiner Schule gibt es einen Schulbus, der die Schüler jeden Tag abholt. In dem Schulbus an sich gibt es vorgeschriebene Plätze auf die

## Neipperg on Tour



man sich setzen muss. Die Sitzordnung wird am Anfang des Schuljahres festgelegt. Es ist Tradition, dass die Mädchen in den Schulbussen immer links sitzen müssen und die Jungen immer rechts.

An der Schule angekommen, wechsele ich meine Lederschuhe (die jeder japanische Schüler tragen muss) zu Hausschlappen. Jede Jahrgangsstufe hat ihre eigene Farbe. Da ich hier im ersten Jahr (ichi nen sei 一生) bin, sind meine Hausschuhe blau. Die Schüler im zweiten Jahr (ni nen sei 二生) haben gelbe Hausschuhe und die im dritten Jahr (san nen sei 三生) haben rote. Dann gehe ich, wie jeder andere, in mein Klassenzimmer und setzte mich auf meinen Platz.

Jeden Morgen liegen Aufgaben auf dem Lehrerpult aus, die gleich gemacht werden müssen. In meiner Klasse sind 33

Schüler, mich eingeschlossen. Wobei es deutlich mehr Jungen als Mädchen gibt. Erstaunlicherweise kommt hier jeder gut mit jedem aus und es gibt niemanden der wirklich gehasst wird (auch wenn Jungen und Mädchen praktisch nicht miteinander reden). Jede Stunde beginnt und endet mit einem bestimmten Ritual. Am Anfang kündigt der dazu eingeteilte Schüler mit dem Begriff **mokusō** (黙) den Anfang der Stunde an und alle schliessen die Augen. In dieser Zeit soll man sich sammeln und auf den Unterricht innerlich vorbereiten. Erst wenn den Lehrer sagt wir können die Augen wieder öffnen, dürfen wir uns wieder rühren. Danach kommt eine Verbeugung und die Schüler sagen „onegaishimasu“ (おしま), was so viel bedeutet wie "bitte bringen Sie uns etwas bei". Am Ende der Stunde verbeugt man sich nochmal mit einem „arigatougozaimashita“ (あがうぎまた) was „Danke“ bedeutet. Um 8:30 beginnt eine kurze Klassenlehrerstunde (**hōmurūmu** ホームー), die ca. 10 Minuten geht. In dieser informiert der Lehrer die Schüler über die Ereignisse des Tages. Um 8:45 beginnt der Unterricht. In Japan gibt es nur Einzeltische, was verhindern soll, dass die japanischen Schüler miteinander reden. Aber ich denke selbst wenn es keine Einzeltische gäbe, würden sie nicht miteinander reden. Mein Sitzplatz ist in der letzten Reihe. Glücklicherweise komme ich gut mit den Leuten, die um mich herumsitzen, gut aus. Die Sitzordnung ändert sich jede 3 Monate, wobei ausgelost wird, wo der neue Sitzplatz ist. Ein normaler Tag besteht aus 7 Schulstunden die 50 Minuten lang dauern. Zwischen den Stunden ist immer eine 10 Minuten Pause. In diesen 10 Minuten passiert aber nicht sehr viel. Die meisten schlafen oder bereiten sich auf den nächsten Unterricht vor. Außerhalb der Mittagspause bewegt man sich eigentlich nicht von dem

## Neipperg on Tour

Klassenzimmer weg. Da sich in Japan der Stundenplan jede Woche ändert, muss jeden Montag der Stundenplan, der im Klassenzimmer aushängt, ab fotografiert werden. Da Handys nicht erlaubt sind, hat die Schule jedem Schüler ein iPad zur Verfügung gestellt.

Um 12:35 beginnt die Mittagspause (ohirugohan yasumi おご休), in der die Schüler in kleinen Grüppchen **zusammen essen**. Manche essen ihr **Bentō** im Klassenzimmer, aber ich gehe meistens mit meinem Grüppchen in die Cafeteria (**shokudō** 食) **um dort mein Bentō zu essen**. **Dort ist aber oft sehr voll**, da der gesamte Baseball Club (der aus ca. 100 Leuten besteht) in der Cafeteria isst. Baseball wird in Japan sehr ernst genommen. Deswegen leben die meisten Baseballer in der Schulunterkunft und gehen nur während den Ferien nach Hause. Da sich die Baseballer aber glücklicherweise mit dem Essen immer beeilen, gibt es dann auch wieder Plätze in der Cafeteria. Die nächste Stunde beginnt um 14:20. Die Schule geht bis 16:10. Danach ist Putz-Zeit (jp soji 掃). Jeder Schüler hat einen Ort den er putzen muss. Ich bin gerade mit 6 anderen Schülern für die Bibliothek eingeteilt. Nach der Putz-Zeit ist noch mal eine kurze Klassenlehrer Stunde die 5 Minuten geht. Jetzt ist die Schule vorbei und die Clubs beginnen. Ich bin im Baseball Club, d. h. ich muss mich immer sehr beeilen damit wir das Training so früh wie möglich anfangen können. Baseball für Mädchen ist in Japan nicht sehr beliebt, weswegen wir nur eine kleine Gruppe sind und wir getrennt von den Jungs trainieren, was uns praktisch zu zwei getrennten Clubs macht. Um 17:45 endet die Club Zeit. Freitags haben wir eine Stunde länger Club, wofür eine Stunde Unterricht wegfällt.

Um 18:00 fährt der Schulbus nach Hause ab. Manche bleiben in der Schule und werden dann von ihren Eltern abgeholt oder fahren mit dem Fahrrad nach Hause. Ich fahre mit dem Schulbus. Um 18:45 komme ich normalerweise zuhause an. Dort esse ich dann zu Abend, während ich eine der vielen lustigen japanischen Fernsehsendungen anschau, dusche, lerne noch etwas auf morgen und gehe dann ins Bett. Der japanische Alltag ist sehr stressig, da man praktisch jeden Tag Tests schreibt und kaum Zeit hat zuhause zu lernen. Deswegen lernen die meisten bis spät nachts oder sie gehen direkt nach dem Club in die Nachhilfe. Das ist der Grund warum viele Japaner im Unterricht schlafen. Auch am Wochenende ist es sehr voll. Morgens von 9 Uhr bis mittags um 14 Uhr hat man Club. Danach geht man in die Nachhilfe (jp juku 塾).

An manchen Tagen hier gibt es Versammlungen in der sehr stickigen und heißen Sporthalle. Dann setzten sich alle Klassenweise und nach ihrer Schülernummer in eine Reihe. Natürlich sind Jungen und Mädchen getrennt. Da es keine Stühle gibt setzt man sich auf den Boden. Dann beginnt eine Abfolge von aufstehen, verbeugen und hinsetzen. Man darf während dieser Zeit nicht reden oder sich bewegen (man hat mir gesagt, dass auch Lachen nicht erlaubt ist). Diese Versammlungen sind immer bis zum letzten Detail durchgeplant. Von der Art wie sich die Schüler verbeugen müssen bis zu der Reihenfolge in der sie die Sporthalle wieder verlassen.



## Neipperg on Tour

Der Sportunterricht (taiiku 体) ist ganz anders als bei uns. Jedes Mal am Anfang müssen wir uns nach der Größe aufstellen (ich bin immer die erste). Dann verbeugen wir uns. Am Anfang des Schuljahres wurde uns beigebracht wie man sich richtig sportlich hinsetzt. Jeder zählt diese 3 Schritte immer laut mit. Danach sagt der Lehrer an was wir heute machen. Aber bevor wir wirklich mit dem Sportunterricht anfangen, machen wir immer einen Fitness Test. In diesem müssen wir z. B. Liegestützen machen und eine gewisse Anzahl davon gibt eine gewisse Zahl an Punkten. Da diese Punkte als Test zählen, gibt jeder immer alles. Danach geht es ans richtig Sport machen. Es gibt zwei verschiedene Arten von Sportstunden hier. Einmal mit den Jungen zusammen und einmal getrennt. Wenn wir getrennt sind, tanzen wir immer. Wenn wir zusam-



men sind, machen wir verschiedene Sachen wie z. B. Rugby, Softball oder Basketball. Manchmal aber bereiten wir uns auf ein Klassenturnier vor. Das ist einmal in 3 Monaten. Bis jetzt hatten wir ein Turnier im Volleyball und eins im Völkerball. Bei Klassenturnieren treten wie der Name schon verrät die Klassen gegeneinander an. An sonnigen Tagen aber gehen wir alle zusammen raus und machen Marschier-Training.

Meine Schule ist nicht sehr groß, da es eine teure Privatschule ist. Generell ist die Schule in 3 Gebäude eingeteilt. Einmal die Cafeteria und die Schulunterkunft, ein Hauptgebäude in dem die meisten Schüler ihre Klassenzimmer

## Neipperg on Tour



haben und auch die Fachräume sind, was auch die Sporthalle mit einschliesst und dann noch ein Gebäude das extra für die Schüler im 3. Jahr ist. Ausserdem hat meine Schule einen Tennisplatz, ein Baseballfeld und ein Fußballplatz. Meine Schule ist mitten in den Bergen was bedeutet, dass um die Schule herum viel Wald ist. An besonders regnerischen Tagen oder bei Taifunen fällt die Schule aus, da das Risiko von Erdbeben besteht.

Es gibt in Japan verschiedene Schulfeste auf die sich jede Klasse immer in speziellen Klassenstunden vorbereitet. Bis jetzt gab es ein Sportfestival (jp Taiikusai 体祭), in dem die Schüler, die in drei Teams eingeteilt waren, in verschiedenen originellen Sportarten gegenein-

ander antreten. Die Sportarten waren beispielsweise ein Rennen, bei dem sich 5 Schüler mit einem Seil die Beine zusammenbinden und versuchen so schnell wie möglich 100m zu rennen. Es gab nur eine wirklich ernste Sportart und das war das Staffel-Rennen ganz am Ende. Anders als bei den anderen Sportarten gab es dort kein Gelächter und es wurden nur die schnellsten Läufer aus den Teams zugelassen.

Dann gab es noch ein Kulturfestival (jp bunkasai 文祭). Bei diesem Festival haben alle Klassen ihr Klassenzimmer in einem gewissen Thema gestaltet. Außerdem hat jede Klasse etwas vorbereitet, um es auf der Bühne in der Sporthalle jedem zu präsentieren. Meine Klasse hat (als einzige Klasse) ein Theaterstück vorge-



führt. Das Festival ging zwei Tage lang. Am ersten Tag waren die Vorführungen am zweiten Tag hat jeder Club einen kleinen Stand gehabt und hat Essen verkauft, da am zweiten Tag auch Leute von auswärts kommen durften. Mein Club hat Gurken verkauft, was bei Japanern überraschend beliebt ist, da wir innerhalb von zwei Stunden ausverkauft waren.

Die Ferien werden in Japan zum größten Teil mit lernen und in den Club gehen verbracht, wobei es nicht wirklich viele Ferien gibt. Es gibt dafür aber relativ viele Feiertage.

## Veranstungskalender



Der aktuelle Vorstand und Ausschuss: oben v.r.: Gundolf Riegg (Kasse), Thomas Ballmann (stellv. Vorstand), Michael Fees (Öffentlichkeitsarbeit), Richard Stier (Getränke), Andreas Brahner (Geräte), Moritz Alt (Elektrik), Holger Brahner (Probierstand), unten v.r.: Helmut Maichle (Singwart), Bernhard Wurst (1. Vors.), Achim Schöll (Schriftführer), Marc Mertens (Turnwart). Es fehlen: Björn Lachat (Handballwart), Timo Brahner (Küche), Christopher Burkhardt (Jugend), Harry Biehler (2. Kassier)

## TERMINE 2017

03.02.2017	Jugend- & Mitgliederversammlung
11.03.2017	Familienfeier
25.05.2017	Himmelfahrtswanderung
07.05.2017	17. Trollinger Marathon
22.07.2017	Burgkonzert
09.07.2017	15. Neipperger Beachturnier
26.08.-28.08.2017	54. Neipperger Kelterfest
01.09.2017	Kelterfestnachfeier

Aktuelle Termine und Infos gibt es unter:

[www.tug-neipperg.de](http://www.tug-neipperg.de)



SEIT 30 JAHREN

# NONNENMACHER & RIEGG

Türen Böden Decken

Blumenstraße 33  
74626 Bretzfeld-Schwabbach  
Telefon 07946-9188 0, Fax 07946-9188 91  
E-Mail: [info@holztueren.de](mailto:info@holztueren.de)

## www.holztueren.de

VBU | Genossenschaftliche Beratung

Ihre neue  
**VBU**



**„Wir wollen Lösungen  
und keine Probleme!“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Wir beraten verständlich, individuell und verlässlich.**

Mit unserer Genossenschaftlichen Beratung bieten wir Ihnen klar verständliche Lösungen, mit denen Sie Ihre Wünsche und Ziele erreichen. Sie entscheiden, welchen Weg wir gemeinsam einschlagen. Auch wenn es mal schwierig wird, wird bei uns dabei Partnerschaft gelebt. Versprochen! Testen Sie uns und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Wir beraten Sie gerne!

Montag bis Freitag:  
8:00 – 20:00 Uhr

 **VBU Volksbank  
im Unterland eG**

[www.vbu-volksbank.de](http://www.vbu-volksbank.de)